

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **19 (1914-1915)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Wir suchen eine

983

## Privat-Lehrerin

für ein Mädchen der II. Primar-  
klasse.

Angebote mit Referenzen und  
Ansprüchen **O. F. 4621** an **Orell  
Füssli-Annoncen, Zürich.**

## Beteiligung.

Gebildete Dame findet in einem der ersten  
Töchter-Institute der Ostschweiz Gelegen-  
heit, als aktive Teilhaberin mit einer ge-  
sicherten Einlage von Fr. 10—20,000 und  
als Mitarbeiterin nach Wunsch in Aufsicht,  
Haushalt oder Unterricht. Auskunft durch

**Postfach 5357, Post-Langgasse**  
**(O.F.10,603)<sup>982</sup> bei St. Gallen.**

### Druckarbeiten jeder Art

besorgt geschmackvoll, prompt und billig  
**Buchdruckerei Bächler & Co.**

## Stöcklin, Sachrechnen

liegt nun in allen Teilen vollständig vor:

II. Schuljahr		48 Seiten zu	40 Rappen.
III. "		64 " "	50 "
IV. "		64 " "	50 "
V. "	mit geometrischen Aufgaben, 6 Figuren,	72 " "	60 "
VI. "	" " " " 13 " "	88 " "	70 "
VII. "	" " " " 26 " "	88 " "	70 "
VIII/IX. "	" " " " 38 " "	120 " "	100 "
	In Heft IV—VIII/IX handschriftliche Lösungsbeispiele		
	" " VIII/IX Rechnungsstellung und Buchhaltung.		

**Bisherige Ausgabe ebenfalls vorrätig:**

II—VII Heft	32 Seiten	zu 20 Rappen.
VII/VIII "	84 "	" 65 "

## Rechenfibeln mit Bildern

Zu allen Ausgaben der Stöcklinschen Hefte passend, 32 Seiten zu 25 Rappen.

## Schweizerisches Kopfrechenbuch

I. Band	(1., 2., 3. Schuljahr)	472 Seiten, elegant gebunden,	Fr. 7. —
II. "	(4., 5., 6. " )	400 " " "	" 6. 50
III. "	(7., 8., 9. " )	432 " " "	" 7. 80

**Buchhandlung zum „Landschäftler“, Liestal.**

985

## Bilderbogen zum Ausschneiden

in Schwarz- und Mehrfarbendruck



Materialien für den Unterricht im  
Arbeitsprinzip und für Kartonnage-Kurse



liefern

987

## Wilh. Schweizer & Co., Winterthur

Prompte Lieferung direkt an Schulen und Private

Kataloge zu Diensten



## Neueinführung.

Für das demnächst beginnende Schuljahr darf man auf Grund der bisherigen schönen Erfolge warm empfehlen:

984

**Dr. Ernst Schneider**

Seminardirektor, Bern

# 1. Die schwarzen Gefellen

Preis 20 Rp., in Partien 15 Rp.

Sie wollen die Kinder aus der Schreibfibel Unter den Holderbusch geleiten und in die Druckschrift überhaupt einführen.

# 2. Unterm Holderbusch

Wert- und Feiertag der Schweizerjugend

dem 2. Schuljahr dargeboten. — Mit Bildern von Emil Cardinaur.

Schul Ausgabe gebunden. Einzelpreis Fr. 2.70. — In Partien nur Fr. 2. —

Auf Antrag der Lehrmittelkommission von der Direktion des Unterrichtswesens des Kantons Bern in das Verzeichnis der empfohlenen Lehrmittel für Primarschulen aufgenommen. — Beide Bücher stehen gerne zur Ansicht zur Verfügung.

Bern, März 1915.

Verlag A. Francke.



# Neue Bahnen im Schreibunterricht

H. Michel, Sekundarlehrer, Brienz

## 4 Wandtabellen

der deutschen und französischen Alphabete (100 × 80 cm). Schön korrekte Formen. Das beste bis jetzt existierende Tabellenwerk. Sollte in keinem Schulzimmer fehlen. Finden überall regen Anklang. In Seminarien und zahlreichen Schulen eingeführt.

Preis: 2 Tabellen Fr. 8. 50. 4 Tabellen = 1 Serie Fr. 15. —

Bei grösseren Bezügen 10—15% Rabatt.

988

**Schreibkurs.** Neuauflage Fr. 2.

Anerkannt erfolgreichste Schreibmethode!

Zeugnisse von ersten Fachleuten.

Prämiert an der Landesausstellung.

Herausgeber: *F. Michel*, Muristrasse 47, Bern.



Heft 1/2 (Doppelnummer) der neuen großen schweizerischen Jugendzeitschrift

# Der Schweizer Kamerad

Illustrierte Halbmonatschrift für die schweizerische Jugend mit der illustrierten Monatsbeilage: „Jugend-Chronik“

ist soeben erschienen.

Preis bis Ende 1915 Fr. 6; dreimonatlich Fr. 2. 20; Einzelnummer 40 Rp.; Heft 1/2 als Doppelnummer zur Einführung nur 50 Rp.

Das 40 Seiten starke und mit zahlreichen Abbildungen versehene Heft enthält außer vielen kurzen Anekdoten, Notizen, Bildbeschreibungen, Gedichten, Sprüchen große Beiträge von Bundesrat Dr. Calonder: zum Geleit; Dr. Felix Speiser, Basel: Erlebnis unter den Menschenfressern der Südsee; Dr. E. Schaub, Basel: Wilh. Arsent, ein Schweizer Reisläufer im Kampf mit König Franz I.; Prof. Adolf Frey, Zürich: Konrad Ferd. Meyers Beerdigung; Dr. P. Steinmann, Aarau: „Äse Muß“; vom Herausgeber Ernst Ch. Zutt: Der Schreck des Matterhorns, Erzählung; Kadetten, Wandervogel, Pfadfinder; Wanderungen in der Natur im April; Monatschronik aus dem Vaterland u. v. a. Die nächsten Hefte werden enthalten: Aus meinen Bubenjahren, von Herm. Hesse, Bern; Erinnerungen eines Sumatraner Pflanzers, von E. Wetter, München-St. Gallen; Erzählungen nach Shakespeares Dramen, von Dr. Aug. Rüegg, Basel; Wie ich mit Segantini junge Adler ausnahm, von J. C. Heer, Rütli; Die Künstler des Wallis, von J. Jegerlehner, Bern; Der Schweizer. Nationalpart, von Dr. E. Riggensch, Basel, und vieles mehr.

Der Schweizer Kamerad ist für Knaben und Mädchen zwischen 9—17 Jahren. Mit ihm soll der Versuch gemacht werden, fremdländische Jugendchriften zu verdrängen, denn ihr Einfluß ist für unsere Schweizer Jugend nicht erwünscht. „Die Schweiz dem Schweizer!“ sei das Losungswort. Auch für Erzieher und Erzieherinnen ist die Zeitschrift eine Fundgrube interessanten Materials in Wort und Bild.

Probenummern zu 50 Rp. (statt 80 Rp.) gegen Nachnahme oder Einweisung auf Postcheckkonto V 2563. Ernste Interessenten erhalten die Nr. 1/2 gerne zur Ansicht auf Verlagskosten. Die „Jugendchronik“ allein kostet bis Ende 1915 Fr. 2. Die Zeitschrift ist in allen Buchhandlungen zu beziehen oder direkt franko bei

Geschäftsstelle „Der Schweizer Kamerad“, Rütlistraße 52, Basel.



## Verein für Verbreitung Guter Schriften in Bern.

Wir empfehlen der geehrten Lehrerschaft unsere sorgfältig und sachkundig ausgewählten **Volksschriften** zur Verbreitung bestens. Stets über 100 Nummern verschiedenen Inhalts auf Lager. Monatlich erscheint ein neues Heft. An **Jugendchriften** sind vorhanden das „Frühlicht“ in sieben verschiedenen Bändchen, „Erzählungen neuerer Schweizerdichter“ I—V, Lebensbilder hervorragender Männer der Kulturgeschichte, Bilder aus der Schweizergeschichte, kleine fünf- bis zehnräppige Erzählungen und Märchen.

Auskunft über Bezug der guten Schriften, Rabatt, Mitgliedschaft des Vereins erteilt gerne der Geschäftsführer **Fr. Mühlheim**, Lehrer in Bern.

Namens des Vorstandes,

Der Präsident: **H. Andres**, Pfarrer.

Der Sekretär der literarischen Kommission:

**Dr. H. Stickerberger**, Seminarlehrer.

975



Redaktion: Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen. — Verlag: Schweiz. Lehrerinnenverein.

Druck und Expedition: Buechler & Co. (vorm. Michel & Buechler), Bern.